

Frankfurt am Main – früher und heute

Frankfurt am Main – früher und heute (ein Rundgang durch die ehemalige Frankfurter Altstadt)

[Frankfurt am Main](#) hatte einst, also erst bis vor gut 60 Jahren, die besterhaltene mittelalterliche Altstadt Deutschlands. Über 2000 Häuser, davon die meisten Fachwerkhäuser, aus dem 13. bis 18. Jahrhundert sowie zahlreiche klassizistische Gebäude standen in den historischen Straßen und Gassen dieser Stadt, so dass Frankfurt ein einzigartiges Denkmal deutscher Baukunst war und zu den schönsten Städten Europas zählte. Die gesamte Altstadt wurde jedoch im März 1944 durch britische Bombenangriffe vollständig vernichtet – von den zahllosen Fachwerkhäusern überlebte genau ein einziges die Auslöschung des historischen Frankfurts.

Nachdem schon in den ersten Jahren nach der Zerstörung der Dom, der Römer und die Paulskirche (zumindest teilweise) wiederaufgebaut wurden, bebaute man den Rest der ehemaligen Altstadtfläche (aus damaliger Sicht) modern im Stil der fünfziger und sechziger Jahre (die sogenannte „zweite Zerstörung Frankfurts“). Von der langen und ruhmreichen Geschichte, die man bis 1944 am historischen Stadtbild ablesen konnte, ist praktisch nichts geblieben. [Frankfurt am Main](#) wirkt heute wie eine Stadt, die etwa im Jahr 1950 gegründet wurde.

Die folgende Bilderreihe soll das Ausmaß der Vernichtung rhapsodisch dokumentieren. Für 38 Standorte in der Altstadt werden historische Altaufnahmen gezeigt und mit Bildern verglichen, die im Jahr 2006 an genau derselben Stelle aufgenommen wurden. Durch diese direkte Früher-Jetzt-Gegenüberstellung lässt sich ein guter Eindruck gewinnen, wie schön und voller Geschichte Frankfurt einmal war und wie vollständig die Stadt zerstört wurde. Wenn möglich, wurden die neuen Aufnahmen vom gleichen Standort und in der gleichen Perspektive aufgenommen wie die jeweiligen historischen Bilder. An manchen Stellen war dies nicht möglich, weil z.B. genau dort ein neues, größeres Gebäude errichtet wurde und somit ganze Straßenzüge heute nicht mehr existieren.

Der Rundgang beginnt auf dem [Römerberg](#) und endet bei der Paulskirche. Am Ende dieser Seite sind die 38 Standorte zur besseren Orientierung in einen historischen Stadtplan von Frankfurt eingezeichnet. Links ist jeweils die historische Altaufnahme und rechts der heutige Zustand zu sehen.



(1) Früher: Das Salzhaus (Bildmitte) aus dem 14. Jahrhundert, eines der schönsten Fachwerkhäuser Deutschlands (mehr Informationen [hier](#))



(1) Heute: Ein 50-er-Jahre-Bau, der bis auf die groben Proportionen nichts mehr mit dem Salzhaus und seinem Nachbargebäude gemein hat



(2) Früher: Nordseite des Römerberges



(2) Heute: Gleiche Ansicht mit primitiver Nachkriegsbebauung

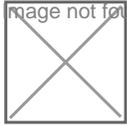


image not found or type unknown

(3) Früher: Blick vom Markt zum Römer



image not found or type unknown

(3) Heute: Blick zum Römer und zum Commerzbank-Hochhaus

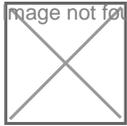


image not found or type unknown

(4) Früher: Straße „Hinter dem Lämmchen“ neben dem Alten Markt (zwischen Dom und Römer)

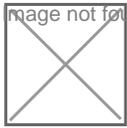


image not found or type unknown

(4) Heute: An derselben Stelle steht seit Anfang der 70-er (aber wohl nicht mehr lange) das

Technische Rathaus, ausgeführt in brutalistischer Betonbauweise

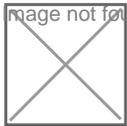


image not found or type unknown

(5) Früher: Gasse „Tuchgaden“ auf der anderen Seite des Alten Marktes

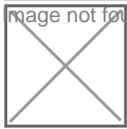


image not found or type unknown

(5) Heute: Wo einst die Gasse war, ist eine Freifläche mit Blick auf das Technische Rathaus

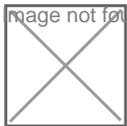


image not found or type unknown

(6) Früher: Der Hühnermarkt - kleinteilig und lebendig



image not found or type unknown

(6) Heute: Auch hier macht sich das Technische Rathaus breit



image not found or type unknown

(7) Früher: Goldene Waage (14. Jahrhundert), eines der schönsten und wichtigsten



image not found or type unknown

Fachwerkhäuser in der Altstadt (mehr Informationen [hier](#))

(7) Heute: Freie Fläche mit Blick auf das Technische Rathaus

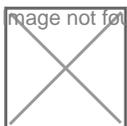


image not found or type unknown

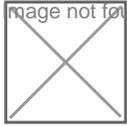
(8) Früher: Das Gasthaus Rebstock (14. Jahrhundert)



image not found or type unknown

(8) Heute: „Haus zum Dom“ und das Technische Rathaus, welches von hinten nicht schöner ist

als von vorne



(9) Früher: Der Alte Markt (zwischen Dom und Römer) war der traditionelle Krönungsweg der deutschen Kaiser - historisch getränkter Boden

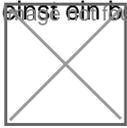


(9) Heute: Gleiche Perspektive – man blickt auf die Kunsthalle Schirn (1986)



image not found or type unknown

(10) Früher: Das Fünffingerplätzchen östlich des Römerberges (mehr Informationen [hier](#)) war einst ein beliebtes Postkartenmotiv



(10) Heute: Die Kunsthalle ist mit Sicherheit kein beliebtes Postkartenmotiv

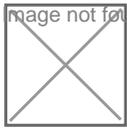


image not found or type unknown

(11) Früher: Die Bendergasse (Parallelstraße zum Alten Markt) mit Fachwerkbauten aus dem 16.-18. Jahrhundert



(11) Heute: Auf derselben Stelle steht die Kunsthalle Schirn - ein Fortschritt?

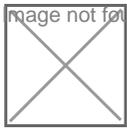


image not found or type unknown

(12) Früher: Der Weckmarkt mit angrenzendem Krautmarkt (südwestlich vom Dom)

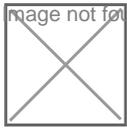


image not found or type unknown

(12) Heute: Hintereingang der Kunsthalle Schirn

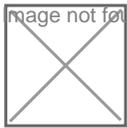


image not found or type unknown

(13) Früher: Die Saalgasse – Blick nach Osten zum Dom

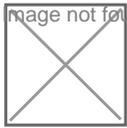


image not found or type unknown

(13) Heute: Postmoderne Bauten aus dem 80-er Jahren



image not found or type unknown

(14) Früher: Die Saalgasse – Blick nach Westen

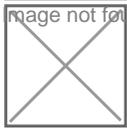


image not found or type unknown

(14) Heute: Postmoderne Bauten mit Wolkenkratzern im Hintergrund

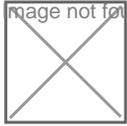


image not found or type unknown

(15) Früher: Alte Mainzer Gasse (südlich des Römers)

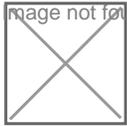


image not found or type unknown

(15) Heute: Schlichte Bebauung aus dem 50-er Jahren

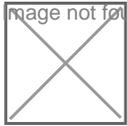


image not found or type unknown

(16) Früher: Der Mainkai (Anlegestelle der Mainschiffahrt)

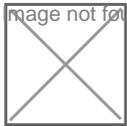


image not found or type unknown

(16) Heute: Öde 50-er-Jahre-Bebauung



image not found or type unknown

(17) Früher: Blick von der Alten Brücke zum Dom

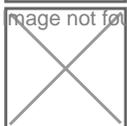


image not found or type unknown

(17) Heute: Gleiche Perspektive mit 50-er-Jahre-Häusern; immerhin die Begrünung kann positiv

gesehen werden



image not found or type unknown

(18) Früher: Blick von der Mainbrücke nach Süden zum historischen Stadtteil Sachsenhausen



image not found or type unknown

(18) Heute: An derselben Stelle steht austauschbarer Massenwohnungsbau



image not found or type unknown

(19) Früher: Fachwerkhäuser in der Löhergasse auf der südlichen Mainseite



image not found or type unknown

(19) Heute: Die Wohnblocks von der anderen Seite

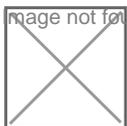


image not found or type unknown

(20) Früher: Fahrgasse (südöstlich vom Dom)



image not found or type unknown

(20) Heute: Kreuzung Fahrgasse/Kurt-Schumacher-Straße mit wenig ansehlicher Wohnbebauung

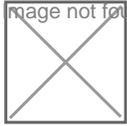


image not found or type unknown

(21) Früher: Das Roseneck hinter dem Dom, ebenfalls ein beliebtes Postkartenmotiv

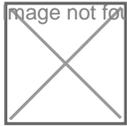


image not found or type unknown

(21) Heute: Neue Wohnbebauung – auch durch die Bäume wird die Ansicht nicht schöner

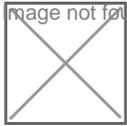


image not found or type unknown

(22) Früher: Große Fischergasse mit historischer Bebauung

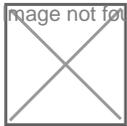


image not found or type unknown

(22) Heute: Neue Wohnbebauung – nur die Straße heißt noch genauso wie einst



image not found or type unknown

(23) Früher: Kreuzung Große/Kleine Fischergasse



image not found or type unknown

(23) Heute: Neue Bebauung



image not found or type unknown

(24) Früher: Der Löwenbrunnen auf dem mittelalterlichen Löwenplätzchen



image not found or type unknown

(24) Heute: 50-er-Jahre-Bebauung - sieht nicht oft alles gleich aus?

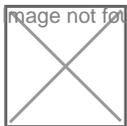
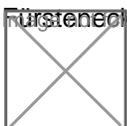


image not found or type unknown

(25) Früher: Der Garküchenplatz direkt hinter dem Dom; im Hintergrund das gotische Haus



Fürsteneck (13. Jahrhundert)

(25) Heute: Auch an dieser Stelle steht wenig altstadtgerechte Bebauung

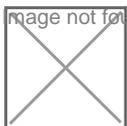


image not found or type unknown

(26) Früher: Die Fischerfeldstraße in der östlichen Altstadt mit Blick zum Dom

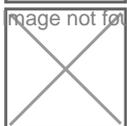
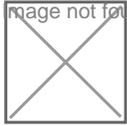
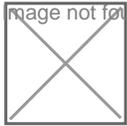


image not found or type unknown

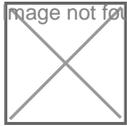
(26) Heute: Außer dem Namen der Straße ist nichts geblieben



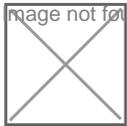
(27) Früher: Der Arnsberger Hof



(27) Heute: Kurt-Schumacher-Straße



(28) Früher: Nördliche Fahrgasse mit historischen Häusern



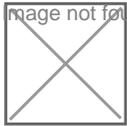
(28) Heute: Wieder einmal ästhetisch fragwürdige Nachkriegsbebauung



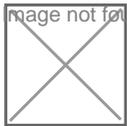
(29) Früher: Ecke Schnurgasse/Trierische Gasse nördlich des Domes



(29) Heute: Die mehrspurige Berliner Straße mit pseudourbaner Bebauung verläuft mitten durch die ehemalige Frankfurter Altstadt, getreu dem antiquierten Dogma der autogerechten Stadt

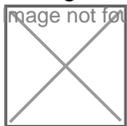


(30) Früher: Die bogenförmige Börnestraße in der nordöstlichen Altstadt



(30) Heute: An derselben Stelle steht nun dieser Verwaltungsbau einer großen Versicherung;

Bezug zu Ort und Geschichte? Fehlanzeige!



(31) Früher: Die historische Markthalle aus dem 19. Jahrhundert



(31) Heute: Neuer Geschäftsbau



(32) Früher: Die Zeil im Norden der Altstadt



(32) Heute: Aktueller Zustand der Zeil mit Glas-Beton-„Palästen“

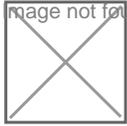


image not found or type unknown

(33) Früher: Große Gallusstraße (westliche Altstadt)

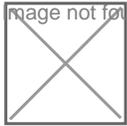


image not found or type unknown

(33) Heute: Gleiche Perspektive im Jahr 2006

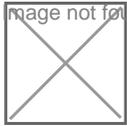


image not found or type unknown

(34) Früher: Die Rotkreuzgasse mit historischer Bebauung

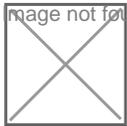


image not found or type unknown

(34) Heute: Neue Wohnbebauung



image not found or type unknown

(35) Früher: Der Große Kornmarkt



image not found or type unknown

(35) Heute: Auch hier verläuft die breite, mehrspurige Berliner Straße



image not found or type unknown

(36) Früher: Die klassizistische Deutsch-reformierte Kirche aus dem Jahr 1792 (mehr



informationen [hier](#))

(36) Heute: Breite Hauptstraße und das ehemalige Bürogebäude des Bundesrechnungshofes aus

den 50-er Jahren

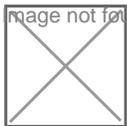


image not found or type unknown

(37) Früher: Die Bethmannstraße mit historischen Gebäuden



image not found or type unknown

(37) Heute: Ein leerstehendes Gebäude aus den Fünfzigern, in dem bis zum Jahr 2000 der

Bundesrechnungshof untergebracht war

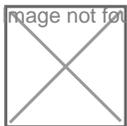


image not found or type unknown

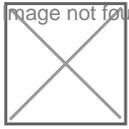
(38) Früher: Die klassizistische Alte Börse auf dem Paulsplatz neben der Paulskirche



image not found or type unknown

(38) Heute: Die gleiche Stelle ist unbebaut

image not found or type unknown



Stadtplan mit Objekten

Die Abbildung zur Linken ist ein Stadtplan von [Frankfurt am Main](#) aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Zu sehen ist der wichtigste Teil der historischen Altstadt zwischen der Zeil im Norden und dem Main im Süden. Die Nummern geben die 38 Standorte an, an denen die Bilder aufgenommen wurden.

Bildnachweis:

[Bildarchiv Foto Marburg](#)

[Wikipedia](#)